

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 295.

Donnerstag den 27. Dezember 1877.

(5245—2)

Nr. 8177.

## Studentenstiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der zweite Platz der Schiffer v. Schifferstein'schen Studentenstiftung jährl. 140 fl. zur Befetzung.

Auf diesen haben arme Studierende, welche dem Stifter verwandt, und in deren Ermanglung solche, welche aus Krainburg gebürtig sind, Anspruch. — Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Semestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

12. Jänner 1877

im Wege der vorgefetzten Studiendirection zu überreichen.

Laibach am 11. Dezember 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5246—3)

Nr. 8344.

## Studentenstiftung.

Beim Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der vierte Platz der Schiffer v. Schifferstein'schen Studentenstiftung jährl. 140 fl., welcher vom Gymnasium an noch in der Theologie genossen werden kann, zur Befetzung.

Auf diesen haben arme Studierende, welche dem Stifter verwandt, und in deren Ermanglung solche, welche aus der Stadt Krainburg gebürtig sind, Anspruch. — Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen

von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

18. Jänner 1878

im Wege der vorgefetzten Studiendirection zu überreichen.

Laibach am 15. Dezember 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5084—2)

Nr. 602.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Poliz ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und dem Anspruche auf freie Wohnung zu besetzen.

Gehörig documentierte Competenzgesuche sind bis längstens 12. Jänner 1878 bei dem Ortsschulrath in Poliz einzubringen.

R. l. Bezirkschulrath Pittai am 6. Dezember 1877.

Der Vorsitzende: **Bestened.**

(5086—3)

Nr. 799.

## Lehrerstellen.

An der vierklassigen Schule zu Oberlaibach sind der dritte und vierte Lehrerposten mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und 400 fl. zu besetzen.

Bewerber haben die gehörig documentierten Gesuche, wenn sie bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgefetzten Behörde bis

6. Jänner 1878

beim Ortsschulrath in Oberlaibach einzubringen.  
R. l. Bezirkschulrath Umgebung Laibach am 1. Dezember 1877.

(5285—3)

Nr. 18,114.

## Rundmachung.

Der Gemeinderath der Stadt Laibach hat in seiner Sitzung vom 12. Jänner 1877 beschlossen, vom 1. Jänner 1878 an das Standgeld von jedem auf den Markt zugetriebenen Stücke Zug-

oder Schlachtvieh von 5 auf 6 kr. zu erhöhen, und es ist dieser Beschluß vom krainischen Landesausschusse unterm 9. Juni 1877, Nr. 2005, genehmigt worden.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dieses erhöhte Standgeld vom 1. Jänner 1878 an auf allen passirt werdenden Mauthlinien und eventuell am Marktplatze selbst eingehoben werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 17. Dezember 1877.

Der Bürgermeister:

**Laschan m. p.**

(5298—2)

Nr. 18,369.

## Rundmachung.

Zur pachtweisen Hintangabe der sämtlichen Gefälle der Stadt Laibach für die Jahre 1878, 1879 und 1880, d. i. der Pflastermauth, des Standgeldes, der Schlachtgebür, des zweiten städtischen Bierzuschlages, der Spiritus- und der Branntweingebüren, wird hiemit eine Offertverhandlung ausgeschrieben.

Der Ausrufspreis beträgt 43,360 fl. für jedes der drei Pachtjahre.

Das Offert ist mit einem Badium von 10 Perzent des Angebotes zu belegen, und wird der Ersteher dieses Badium beim Vertragsabschlusse auf eine Caution von 30 Perzent des Erstehungspreises zu erhöhen haben.

Die übrigen Bedingungen sind beim Stadtmagistrate einzusehen.

Die Offerte sind gesiegelt und als solche bezeichnet bis

27. Dezember 1877,

früh um 9 Uhr, beim Einreichungsprotokolle des Stadtmagistrates zu überreichen.

Die Genehmigung des Offertenergebnisses ist dem Gemeinderathe vorbehalten.

Stadtmagistrat Laibach am 21. Dezember 1877.

Der Bürgermeister:

**Laschan m. p.**

# Anzeigebblatt.

(5116—3)

Nr. 9990.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo abwesenden Johann Batic von Strelowitz wird hiermit erinnert daß in der Executionssache des Mathias Blum von Gersow Nr. 7 gegen denj oben pcto. 269 fl. 85 kr. f. A. der Realexecutionsscheid vom 1. September 1877, Z. 8603, dem zu diesem Behufe aufgestellt n Kurator Herr Josef Poul n von Mönning zugewiesen worden ist

R. l. Bezirksgericht Mönning am 9. Oktober 1877.

(5075—3)

Nr. 530.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kav. Jglt von Aich die exec. Versteigerung der dem Anton Malin von Straža gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche Pichtenegg sub Urb.-Nr. 89 und 99, Einl.-Nr. 8 der Steuergemeinde Moräutsch vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und

zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 17ten Octo. 1877.

(5055—1)

Nr. 6041.

## Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Uranler von Trata (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Kant, Grundbesitzer von Dolenjvas, gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1747/1574 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 16ten November 1877.

(5068—1)

Nr. 6123.

## Erinnerung

an die Tabulargläubiger: Barbara Klemenc, Matthäus Klemenc, Valentin Klemenc, Marianna Klemenc und Gertraud Klemenc und ihre allfälligen Rechtsnachfolger (alle unbekanntes Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Tabulargläubigern: Barbara Klemenc, Matthäus Klemenc, Valentin Klemenc, Marianna Klemenc und Gertraud Klemenc und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern (alle unbekanntes Aufenthaltes) hiermit erinnert:

Es habe Gertraud Kobida von Großmannsburg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf ihrer in Großmannsburg gelegenen, im Grundbuche des Hofes Mannsburg sub Urb.-Nr. 1, Rctf.-Nr. 1 vorkommenden Halbhube intabuliert haftenden Forderungen, und zwar:

1.) Am zweiten Sage der Schuldobligation vom 30. März 1816 zugunsten der Barbara Klemenc pr. 45 fl. 15 kr. sammt Vitalitium und jährlicher Verbesserung pr. 2 fl.;

2.) der am vierten Sage haftenden Forderung des Matthäus Klemenc und des Valentin Klemenc, à pr. 50 fl. nebst Bett und Truhe, intabuliert auf Grund des Abhandlungs- und Heiratscontractes vom 18. November 1805, und

3.) der am fünften Sage auf Grund des Abhandlungsvertrages vom 23. Jänner 1834 und des Ehevertrages vom 23ten Jänner 1834 haftenden Forderungen der Marianna Klemenc pr. 80 fl. und der Gertraud Klemenc pr. 200 fl. — sub praes. 2. November 1877, Z. 6123, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. Februar 1878,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Stein am 11ten November 1877.

(5272—1) Nr. 10,806.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des k. k. Landesauschusses) die exec. Versteigerung des in den Nachlaß des Herrn Thaddäus Reichsgrafen Panthieri aus Wippach gehörigen, gerichtlich auf 7337 fl. geschätzten landtäflichen Gutes Slap bei Wippach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar, die zweite auf den

18. März und die dritte auf den

29. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Landesgerichtsgebäude zu Laibach, am Alten Markte Nr. 36 neu, im zweiten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. Dezember 1877.

(5227—3) Nr. 10,780.

**Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Juli 1877, Z. 6723, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1877, Z. 6723, auf den 3. Dezember 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der der Josefa Drachler, wieder verehelichten Pshiebel, und dem Josef Pshiebel gehörigen, im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Rctf.-Nr. 327 vorkommenden Hausrealität in Laibach, St. Petersvorstadt Nr. 86, auf den

14. Jänner 1878, vormittags 10 Uhr, in den Amtslokalitäten dieses k. k. Landesgerichtes, Sitticherhof, überlegt ist.

Laibach am 4. Dezember 1877.

(5295—1) Nr. 1771.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird mit Bezug auf die Edicte vom 25. September l. J., Z. 1312, und 19. November l. J., Nr. 1619, bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswert (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Frau Aloisia Gregoric von Rudolfswert peto. Steuerrückstandes bei dem Umstande, als zu der auf den 14. d. M. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, bei der auf den

11. Jänner 1878, vormittags um 10 Uhr, angeordneten dritten Feilbietung der Realitäten sub

Rctf.-Nr. 25 ad Stadt Rudolfswert und sub Rctf.-Nr. 12, 123/1 und 145/1 ad Stadtgilt Rudolfswert sein Verbleiben.

Rudolfswert am 18. Dezember 1877.

(5240—1) Nr. 5250.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 23ten October 1877, Z. 4309, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung der Realitäten, als: Schmelz- und Hammertheile Bergbuch tom. Steinbüchel, Montag, Dienstag, Samstag der vierten Reihenwoche; Montag, Mittwoch der fünften Reihenwoche; Montag, Mittwoch, Donnerstag der siebenten Reihenwoche; Mittwoch, Donnerstag der achten Reihenwoche, dann Post-Nr. 200 und Rctf.-Nr. 761 ad Herrschaft Radmannsdorf, erfolglos war, am

12. Jänner 1878, vormittags um 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Dezember 1877.

(5196—1) Nr. 6087.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Wurzbach die exec. Versteigerung der dem Franz Plebel von Gurkdorf gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg sub Urb.-Nr. 15, fol. 15, Bd. V, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den

21. Februar und die dritte auf den

21. März 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 17ten November 1877.

(5100—1) Nr. 9998.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pucel von Großlaskitz die exec. Versteigerung der dem Anton Herblan von Zesta gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität sub Fasc. V, Einl.-Nr. 81 und Rctf.-Nr. 339/3 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den

28. Februar und die dritte auf den

28. März 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 22. November 1877.

(5261—1) Nr. 20,423.

**Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sterjanc von Dobje die exec. Versteigerung der dem Lukas Boderzaj von Zaverje Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2902 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Altendorf vorkommenden Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner, die zweite auf den

13. Februar und die dritte auf den

13. März 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. September 1877.

(5102—1) Nr. 9976.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Jagger von Esseg (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Jakob Lauric von Bugled gehörigen, gerichtlich auf 3841 fl. geschätzten Realität sub tom. I, fol. 265 ad Ortenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den

28. Februar und die dritte auf den

28. März 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 22. November 1877.

(5250—1) Nr. 18,313.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Surl von Schurke Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Franz Surl von Rogatez gehörigen, gerichtlich auf 3688 fl. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 461, tom. II, fol. 17 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 12. April 1876, Z. 7891, schuldigen 504 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner, die zweite auf den

9. Februar und die dritte auf den

9. März 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. August 1877.

(5043—1) Nr. 7887.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mathias Grebenc'schen Verlassmasse in Großlaskitz (durch Mathias Modic von Bloßapolica) die exec. Versteigerung der dem Josef Andolset von Schufou gehörigen, gerichtlich auf 1281 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

9. Februar 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten October 1877.

(5042—1) Nr. 8225.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mitulic von Grib (durch Dr. Benediker von Gottschee) die exec. Versteigerung der dem Jakob Keustel von Belaroda gehörigen, gerichtlich auf 1885 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

26. Jänner 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten October 1877.

(5252—1) Nr. 21,378.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Saverl von Oberseniza Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 5573 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Oberseniza vorkommenden Realität wegen schuldigen 600 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner, die zweite auf den

9. Februar und die dritte auf den

9. März 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. September 1877.

(5149-3) Nr. 6401.

**Bekanntmachung.**

Dem Lukas Erzen von Srednjeberdo, unbekanntes Aufenthaltes, wird eröffnet, daß Josef Kumer von Srednjeberdo den Zahlungsauftrag wegen des Hypothekarkapitals von 250 fl. s. A. erwirkt und daß ihm Herr Mathias Koller von Lač zum Kurator ad actum bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Lač am 2. Dezember 1877.

(5180-3) Nr. 10,961.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Milauc von Fleckdorf hiermit bekannt gemacht, daß derselbe Herr Karl Puppis in Kirchdorf als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 15. Juli 1877, Z. 5179, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten November 1877.

(5000-3) Nr. 4274.

**Relicitation.**

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten August 1877, Z. 3404, wird bekannt gemacht, daß die Relicitation der Realität Rectif. Nr. 1088/a ad Herrschaft Radmannsdorf über Ansuchen des Executionsführers Heinrich Wauer auf den 9. Jänner 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. Oktober 1877.

(5144-3) Nr. 5849.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Demšar (als Nachhaber seiner Ehegattin Helena Demšar von Čbenca) die in seiner Executionssache gegen Franz Kav. Homann von Eisern auf den 29. September l. J. angeordnete aber sistierte exec. dritte Realfeilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 132 und sub Urb.-Nr. 295 ad Dominium Eisern im Reassumierungswege auf den

26. Jänner 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Lač am 4ten November 1877.

(5143-3) Nr. 5836.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Oberwödiger, derzeit zu Hausendorf in Oberkärnten (durch Dr. Munda in Laibach), die exec. Versteigerung der dem Herrn Gabriel P. Lač, Realitätenbesitzer und Handelsmann in Lač (de jure in Krainburg) gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Lač sub Urb.-Nr. 112 vorkommenden Hausrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner, die zweite auf den

12. Februar und die dritte auf den

12. März 1878,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zum Schätzungswert zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Lač am 4ten November 1877.

(5012-3) Nr. 11,083.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Sumrada von Batsch ob seines unbekanntes Aufenthaltes erinnert, daß Andreas Ditrich von Adelsberg gegen ihn sub praes. 2. November 1877, Z. 10,531, die Klage peto. 375 fl. 22 kr. und das Verbotsgesuch de praes. 3. November 1877, Z. 10,551, eingebracht habe, daß über die Klage die Tagsetzung auf den

22. Jänner 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten ob seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Den, Advokat in Adelsberg, als Kurator bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 15ten November 1877.

(5160-3) Nr. 4938.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Santar von Godowitsch gegen Anton Mlinar von Starvas wegen aus dem Vergleich vom 16. Oktober 1871, Z. 2712, schuldliche 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengemeinde St. Anna zu Ledince sub Urb.-Nr. 18/94 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 240 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

9. Jänner, 9. Februar und 6. März 1878,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 27sten Oktober 1877.

(5031-3) Nr. 8852.

**Erinnerung**

an Martin Krassovic.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Martin Krassovic hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte der mindj. Josef Krassovic von Krzissen die Klage de praes. 16. November 1877, Z. 8852, peto. Anerkennung des Eigenthums auf die Realität sub Actf.-Nr. 145, Band b, pag. 950 ad Thurn Gallenstein eingebracht, woüber die Tagsetzung auf den

21. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton M. Kutsch von Littai als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allentalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und einem Gerichte nachhilfe mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Littai am 20sten November 1877.

(5047-3) Nr. 7418.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Patiš von Jurjowiz die exec. Versteigerung der dem Barthelma Evac von Brück gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte der Ackerparzellen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den

23. Februar und die dritte auf den

23. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten September 1877.

(5118-3) Nr. 4255.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wutscher von Unterbrosowiz die exec. Versteigerung der dem Lukas Gaspir von Podstermen gehörigen, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten Bergrealität sub Urb.-Nr. 669, 680, 688, 703, 706, 711 und 718 ad Herrschaft Landstraf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner, die zweite auf den

19. Februar und die dritte auf den

20. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei im Schlosse Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 23. Okt ber 1877.

(4937-3) Nr. 7296.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Josef Rosman von Laufach Hs.-Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mich. Stetten sub Urb.-Nr. 243 vorkommenden Realität peto. schulden 32 fl. 10 kr. und 11 fl. 23 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner, die zweite auf den

14. Februar und die dritte auf den

14. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 15. Oktober 1877.

(5099-3) Nr. 10,090.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Franz Grebenz von Großlaschitz (als Nachhaber des Johann Schetina von Laibach, Kurator des Mathias Grebenz'schen Nachlasses) die mit dem Bescheide vom 18. October 1877, Z. 8951, auf den 1. Dezember 1877, 10. Jänner und 9. Februar 1878 angeordneten Feilbietungen der Realitätenhälfte des Anton Hren von Zagoriza, sub Urb.-Nr. 162, Actf.-Nr. 106, tom. II, fol. 172 ad Zobelberg, auf den

26. Jänner, 28. Februar und

28. März 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. November 1877.

(5029-3) Nr. 9001.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird mit Bezug auf das Edict vom 21sten September 1877, Z. 7123, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ušje gehörigen, gerichtlich auf 2044 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 14 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner, die zweite auf den

22. Februar und die dritte auf den

22. März 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 19ten November 1877.

(5073-3) Nr. 5750.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Exler von Stein die exec. Versteigerung der der Margareth Smut von Bir gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 587 1/2, ad Michelfstetten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner, die zweite auf den

25. Februar und die dritte auf den

27. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 12ten November 1877.

Mit nur **50 Kr.** als Preis eines Original-Loses sind zu gewinnen **1000 Gulaten** effectiv in Gold.

Diese, vom **Magistrate** der Stadt Wien zu Besten des Armenfonds veranstaltete Lotterie enthält Treffer von

1000, 200,	100, 100,	Gulden
200, 100, 100	in Gold,	100, 100
S Wiener Communal-Lose, deren Haupttreffer <b>200,000 fl.</b> beträgt, und viele andere Kunst- und Werthgegenstände in Gold- und Silber, zusammen <b>3000 Treffer</b> im Werthe von <b>60,000 fl.</b>		

Die Ziehung erfolgt unter Kontrolle des Magistrates am **5ten März 1878.**

Bei auswärtigen Aufträgen wird frankirte Einsendung des Betrages und Beischluß von 30 Kr. für Francozusendung der Lose und f. Z. der Ziehungsliste erucht.

**Wechselstube der Unionbank, Wien, Graben 13.**

Geschäfte ganze und halbe Victoria- sowie kleinere **Erbisen**, desgleichen alle Sorten **Graupen** offeriere billigst, auch würde Vertretung angenehm sein. (5270) 3-2

**C. F. Hildebrandt,**  
Mühle Wisperleben bei Erfurt.

**Gefrör-Balsam**  
von Dr. Marinelle.

Das beste und sicherste Mittel gegen Gefröre. 1 Flasche sammt Badepulver und Gebrauchsanweisung 80 Kr. 5. W. verkauft (4676) 6-5

**G. Piccoli,**  
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

**Rundmachung.**  
Erlaube mir dem hochverehrten Publikum bekannt zu geben, daß bei mir, **Florianigasse Nr. 32,** alle Gattungen von **Schlosserarbeiten**

bestens geliefert, **Wertheimische** und andere **Kassen** aufgesperrt und reparirt, ferner alle Gattungen von **Handels- und Brückenwaagen**, geacht oder ungeacht, billigst erzeugt werden. Auch werden bei mir **Vierstabe** jeder Größe mit der Eintheilung nach Liter, Hektoliter und Centimeter billigst verfertigt.

Indem ich dem hochverehrten Publikum für das bisher geschenkte Vertrauen höchlichst danke, bitte ich auch ferner um einen zahlreichen Zuspruch.

**Josef Ferjan,**  
(5224) 3-3 Schlosser und Waagenmacher.

**Acker-Realität**

in **Unterschischka**, an der Rudolfsbahn gelegen, 2 Joch, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. (5171) 6-3

Anfrage bei der Expedition dieses Blattes.

Sowohl erkrankt 6. sehr verm. Kunst:

**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der **Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, **Franzens-Ring 22.** Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. angeordnet.

(3702) 100-47

**Pariser Blasphotographien-Kunstausstellung.**  
Vom 24. bis 25. Dezember 1877.

**III. Serie:**  
Reise durch Spanien, Portugal u. die Pyrenäen.  
Vom 26. bis 27. Dezember.

**IV. Serie:**  
Reise durch die Schweiz u. Mont-Blanc-Besteigung  
I. Abtheilung.  
(4339) 50 Zu sehen im Hause der Handels-Fehranstalt am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.  
Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 Kr.  
Eine Partie Glasbilder ist zu verkaufen, auch einzeln.

**Visitkarten**  
in hübscher Ausführung empfehlen

**Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**  
(5109-3) Nr. 8463.

**Kuratorsbestellung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der unbekannt wo befindlichen **Anna Dianzani** von Graz Herr **Karl Puppis** als Kurator ad actum aufgestellt und diesem der diesgerichtliche Executionsbescheid vom 5. März 1877, Z. 1857, zugestellt.

**K. k. Bezirksgericht Voitsch** am 13ten September 1877  
(5059-3) Nr. 12,458.

**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo abwesenden **Utsula Saji** von Grafenbrunn Nr. 44 (als Tabulargläubigerin der Realität des **Anton Tomšič** von Grafenbrunn Nr. 44, sub Urb.-Nr. 394 1/2, ad Herrschaft Adelsberg) zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit dem Besche de vom 25. August 1877, Z. 8428, auf den 11. Dezember 1877, dann 11. Jänner und 12. Februar 1878 angeordneten exec. Feilbietung obiger Realität und bei der allfälligen Meistbotvertheilung Herr **Anton Valencič** von Feistritz zum Kurator ad actum aufgestellt worden.

**K. k. Bezirksgericht Feistritz** am 15ten November 1877.  
(5058-3) N. 12,454.

**Kuratorsbestellung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo abwesenden **Jakob, Mathias und Margareth Samsa** von Sambije (als Tabulargläubiger der Realität des **Josef Samsa** von Sambije Hs.-Nr. 10, sub Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Prem), rücksichtlich deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit dem Bescheide vom 30. August 1877, Z. 900, auf den 14. Dezember 1877, dann 15ten Jänner und 15. Februar 1878 angeordneten exec. Feilbietung der obigen Realität und bei der allfälligen Meistbotvertheilung Herr **Anton Valencič** von Feistritz zum Kurator ad actum aufgestellt worden.

**K. k. Bezirksgericht Feistritz** am 15ten November 1877  
(5057-2) Nr. 12,461.

**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo abwesenden **Anton Krafec** von Vatsch und der **Margaretha Tomšič** von Koritence Nr. 72 (als Tabulargläubiger der Realität des **Simon Smerdu** von Vatsch Nr. 72, sub Urb.-Nr. 500 1/2, ad Herrschaft Adelsberg) zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den 11. Dezember 1877, 11. Jänner und 12. Februar 1878 angeordneten exec. Feilbietung und bei der allfälligen Meistbotvertheilung Herr **Anton Valencič** von Feistritz zum Kurator ad actum aufgestellt worden.

**K. k. Bezirksgericht Feistritz** am 15ten November 1877.

**LEYKAM-JOSEFSTHAL,**  
Actien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie in Graz.

Als **Abschlagszahlung** auf das Reinerträgnis des Jahres 1877 wird der am 2. Jänner 1878 fällige Actiencoupon Nr. 15 von diesem Tage an mit **5. W. fl. 3.** eingelöst.

Die Einlösung erfolgt  
in Graz bei der **Gesellschaftskasse**, Stempfergasse Nr. 7, I. Stock,  
„ **Laibach** bei Herrn **A. Zeschko**,  
„ **Wien** bei dem Bankhause **Felix Pfeiffer & Söhne**, Annagasse Nr. 8, von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Die Coupons sind, wenn die Anzahl derselben 5 Stück übersteigt, auf einer an oben angeführten Orten unentgeltlich zu erhaltenden Consignation in arithmetischer Ordnung zu verzeichnen.

Graz, 22. Dezember 1877.  
(5302) **Der Verwaltungsrath.**

**Kalender für das Jahr 1878.**

- Ausfunftskalender**, Fromme's, für Geschäft und Haus. 13. Jahrg., cart. 50 Kr.
  - Berg- und Hüttenkalender**, Herr.-ungar. Herausg vom Red. v. „Bergmann.“ Leder, eleg. geb. fl. 1.60. 2. Jahrg.
  - Vote, der Wiener**, illustrierter Kalender von Karl Elmar. 40 Kr.
  - Constitut. österr. Kalender** à 15 Kr.
  - Damen-Almanach**, 12. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.
  - Dorfmeister-Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunftskalender**. 46. Jahrg. 4<sup>o</sup>, cart. 48 Kr.
  - Feusers neuer Kalender für Landwirthe**. 8. Jahrg. Mit Illustr., geb. 50 Kr.
  - Forstkalender**, österreichischer, von Petroschet, 6. Jahrg., geb. fl. 1.60.
  - Gartenkalender**, österreichischer, von Stoll, 3. Jahrg., geb. fl. 1.60.
  - Geschäfts-Notiz-Kalender**, Fromme's, 12. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.10.
  - Ingenieur- und Architekten-Kalender**, österr., herausgegeben von Sonnendorfer, 1. Jahrg., geb. fl. 2.
  - Juristenkalender**, österr., herausg. von Dr. J. Kohn, 9. Jahrg., geb. fl. 2.
  - Juristenkalender**, österr., herausgegeben von Dr. Feilthwald, 6. Jahrgang, geb. fl. 1.60.
  - Kalender, akademischer, der österr. Hochschulen**. 1. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.40.
  - Kalender für den österreich. Landmann**. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien. 9. Jahrg., geb. 50 Kr.
  - Krafer Schreibe-Kalender**, neuer, 124. Jahrg., cart. 60 Kr.
  - Landwirthschaftskalender**, österr., von Dr. M. Widenz, 4. Jahrg., geb. fl. 1.60.
  - Löbe's Kalender für die österr. Haus- und Landwirthe**, 20. Jahrg., geb. fl. 1.60.
  - Medizinalkalender**, österr., von Dr. Nader, 32. Jahrg., geb. fl. 1.60.
  - Mentor**, österr.-ungar. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen Handelsakademien zc zc. 6. Jahrg., cart. 50 Kr.
  - Mentor für Schülerinnen**, 4. Jahrg. cart. 50 Kr.
  - Montanistischer Kalender**, österr., red. von Wolff, 2. Jahrg., geb. fl. 1.60
  - Notizkalender für den österr. Lehrer**, 10 Jahrg von Brunner, eleg. geb. fl. 1.
  - Notizkalender für die elegante Welt**. 18. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.
  - Notizkalender**. Tagebuch für alle Stände, geb. fl. 1.20.
  - Novellen-Almanach**, illustr., mit Prämie, 84 Kr.
  - Politischer Volkskalender**, Singer, 8. Jahrg., 30 Kr.
  - Portemonnaie-Kalender**, broschirt 20 Kr., in Metallbude von 36 bis 80 Kr.
  - Rosegger, P. K.**, das neue Jahr. Illustr. Volkskalender, 6. Jahrg., 60 Kr.
  - Rückers, Julius, deutscher Lehrerkalender**, 8. Jahrgang, eleg. geb. 80 Kr.
  - Schreibe-Kalender, neuester**, für Advokaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistlichen, Kaufleute zc., 87. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.
  - Schul-Kalender, österr.**, und Notizbuch für Lehrer, 8. Jahrg., cart. 90 Kr., in Leinw. geb. fl. 1.25.
  - Studentenkalender**, österreich., 15. Jahrg., red. von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.
  - Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureauz, Kanzleien und Staatsadministrationen**. Schmalfolio, geb. fl. 1.20.
  - Tages-Block-Kalender**, Fromme's (zum Abreiben), à 50 Kr.
  - Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher**, mit Tagesnotizbuch, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.
  - Taschenbuch für Zivilärzte** von Dr. Büttelshoefler, 20. Jahrg., geb. fl. 1.60.
  - Universalkalender**, illustrierter, für alle Stände, 36 Kr.
  - Wogls Dr. J. N. Volkskalender**, 34. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 Kr.
  - Volkskalender, österreichischer**, 34. Jahrg., 60 Kr.
  - Volks- und Bauernkalender** à 12 Kr.
  - Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender**, 17. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.
  - Welt, die feine, Tages- und Notizbuch**, 2. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25 Kr.
- Ferner:
- Eine große Anzahl anderer Kalender für spezielle Fächer und Berufsclassen.
  - Briefaschen-, Einleg-, Comptoir-, Notier-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender in allen Formaten und Größen zu verschiedenen Preisen.
  - Laibacher Wandkalender aufgezogen à 20 Kr.
  - Laibacher Comptoir-Wandkalender. Mit praktischen Notizen über Telegraphen-, Post- und Eisenbahnen, Stempelscalen zc. Quer-Folioformat, aufgezogen 25 Kr.
  - Slovenska Pratika à 13 Kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zur Ausführung geschäftlicher Bestellungen empfiehlt sich

**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**  
Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.